

Verwaltungsvollstreckung (gestrecktes Vf.)

1. Ermächtigungsgrundlage

RGrdl der Vollstreckung ist die Ermächtigungsgrundlage f.d. Eingriff iVm der Ermächtigung zur Vollstreckung.

Bsp: b. Vollstreckung a. Grdl d. polizeil. Generalklausel je nach Zwangsmittel:

- bei Zwangsgeld: § 17 I ASOG, § 11 VwVG iVm § 5 II VwVfG Bln
- bei (Ersatz)Zwangshaft: § 17 I ASOG, § 16 VwVG iVm § 5 II VwVfG Bln
- bei Ersatzvornahme: § 17 I ASOG, § 10 VwVG iVm § 5 II VwVfG Bln
- bei unmb Zwang: § 17 I ASOG, § 12 VwVG iVm § 5 II VwVfG Bln iVm UZwG Bln

2. Formelle Rechtmäßigkeit der Vollstreckungsmaßnahme

- *sachliche Zuständigkeit:* gds. die den VA erlassende Behörde, § 7 I VwVG (ggf. iVm § 5 II VwVfG Bln), (auch, wenn sie für GrundVA unzuständig war)
- *örtliche Zuständigkeit:* Erlassende Behörden nur f. Vollstreckung in ihrem Bezirk, §§ 8, 7 VwVG; außerhalb ihres Bezirks muss dort örtl. zust. Behörde um Vollstreckungshilfe ersucht werden, § 8 VwVG

Besondere Formvorschriften sind regelmäßig nicht zu beachten.

3. Materielle Rechtmäßigkeit der Vollstreckungsmaßnahme

Eine Vollstr.maßnahme ist materiell rm, wenn die allg. und die bes. Vollstreckungsvoraussetzungen gegeben sind und das Ermessen pflichtgemäß ausgeübt wurde.

a. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen:

- *Vollstreckbarer VA* = GrundVA / Grundverfügung, § 6 I VwVG, also:
 - rechtlich existenter VA – auch rechtmäßiger VA? *Sehr <str.>*
 - mit vollstreckungsfähigem = befehlendem Inhalt (nicht: gestaltend, feststellend)
 - formell vollstreckbar: Unanfechtbarkeit bzw. keine aufschiebende Wirkung e. Rechtsbehelfs, § 6 I Fall 1 / 2+3 VwVG
- *Androhung des Zwangsmittels (zT m. VA verbunden, § 13 II 2 VwVG):*
 - Schriftform, § 13 I 1 VwVG
 - Zustellung, § 13 VII VwVG
 - Bestimmung angemessener Frist, § 13 I 2 VwVG = hinr. Zeit z. Befolgung des GrundVA u. Möglichkeit Rechtsschutz
 - Bestimmtheit bzgl. Zwangsmittel, § 13 III VwVG, ggf. Reihenfolge festlegen, arg § 13 III 2 VwVG
- *Festsetzung des Zwangsmittels*, § 14 S. 1 VwVG

b. Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen:

Für Zwangsgeld

- Androhung (ggf. auch Festsetzung) in bestimmter Höhe, § 13 V VwVG

Für 'Zwangshaft':

- Uneinbringlichkeit des Zwangsgeldes, § 16 I VwVG.
- Hinweis auf Zulässigkeit d. Zwangshaft bei Androhung Zwangsgeld, ebda.
- Antrag der Vollstreckungsbehörde, ebda.
- Anhörung der Pflichtigen, ebda

Für 'Ersatzvornahme':

- Vertretbare Handlung, zu der ein VA verpflichtet, § 10 VwVG.
- Vorläufige Veranschlagung der Kosten in der Androhung, § 13 IV 1 VwVG

Für 'Unmittelbarer Zwang' = Jede Einwirkung auf Personen o. Sachen dch. körperliche Gewalt, Hilfsmittel der körperlichen Gewalt o. Waffengebrauch (§ 2 UZwG Bln):

- Zwangsgeld und Ersatzvornahme ohne Erfolg oder untunlich, § 12 VwVG (Berlin: iVm § 5 II VwVfG Bln iVm § 1 I UZwG → Unmittelbarer Zwang ist ultima ratio!
- Berliner Behörde: besondere Verhältnismäßigkeit, § 4 I UZwG: diejenigen Maßnahmen, die den einzelnen u. die Allgh. am wenigsten beeinträchtigen – nur so lange u. so weit, wie der Zweck es erfordert

c. Fehlerfreie Ermessensausübung:

- bzgl. des Entschlusses, Verwaltungszwang auszuüben
- bzgl. der abstrakten Auswahl des Zwangsmittels § 9 II VwVG

d. Fehlerfreie Anwendung des Zwangsmittels:

- gem. Androhung bzw. Festsetzung, § 15 I VwVG
- Übermaßverbot: u.a. m. Zweckerreichung Vollzug einstellen, § 15 III VwVG.
- Bei Vollstreckungshandlungen ist ggf. Gewalt statthaft, § 15 II 1 VwVG

Besonderheiten: Vollstreckung gg. Rechtsnachfolger (Peine, JuS 1997, S. 984)

Kostenersatz für Vollstreckung:

- Rechtsgrdl: § 19 VwVG iVm §§ 337 I, 338-346 AO
- Ermessen
- Kostenteilung? (gesamtschuldnerische Pro-rata-Haftung)